

Unterschiede zwischen Altersvergesslichkeit und Alzheimerkrankheit

Normale Altersvergesslichkeit

Gelegentliches Vergessen unwichtiger Dinge oder Verlegen von Kleinigkeiten wie Brille oder Schlüssel.

Zuhause Verlegtes wird rasch wiedergefunden (meist an üblichen Plätzen)

Vergessen von Teilen von Erlebnissen oder Gedächtnisinhalten.

Häufig späteres Wiedererinnern.

In der Lage, Notizzettel und Merkhilfen zu nutzen oder gesprochenen bzw. schriftl. Anweisungen zu folgen.

Alzheimer Krankheit

Häufiges Vergessen oder Verlegen wichtiger Gegenstände wie Geldbeutel, Scheckhefte oder Ausweise.

Grosse Mühe, Verlegtes wiederzufinden (oft an unüblichen Plätzen)

Vergessen ganzer Erlebnisse oder Gedächtnisinhalte

Nur selten späteres Wiedererinnern

Zunehmend nicht mehr in der Lage, Notizzettel und Merkhilfen zu nutzen oder gesprochenen bzw. schriftlichen Anweisungen zu folgen.

Zusätzlich Störungen von

- Orientierung
- Benennen
- Erkennen
- Geschicklichkeit
- Lesen
- Schreiben
- Rechnen
- Antrieb, Aufmerksamkeit, usw.



Nach Krämer, 1993

Gedächtnisstörung =

plus eine oder mehrere der folgenden Störungen

Aphasie

Erworbene Sprachstörungen

Apraxie

Unfähigkeit, gezielte Bewegungen auszuführen

Agnosie

krankhafte Störung. Gegenstände als solche sinnvoll zu erkennen

Dysexekutives Syndrom

Schädigungen des Frontalhirns, die Verhalten steuernden Funktionen sind herabgesetzt

Die kognitiven Defizite verursachen bedeutsame Veränderungen im sozialen und beruflichen Alltag und stellen eine Verminderung gegenüber früher dar.

Definition der Demenz nach DSM-IV (American Psychiatric Association, 1994)

OASE – DIE FAMILIÄRE TAGESSTÄTTE FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Florastrasse 1, 8580 Amriswil, Tel. 079 177 31 09, info@oase-amriswil.ch www.oase-thurgau.ch